Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **64 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Zürcher Seidenfibel. — Von *Ursula Isler-Hungerbühler,* mit Illustrationen von *Margarete Lipps.* 54 Seiten und 8 Seiten Photos. Preis 3 Fr. Herausgegeben von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, 1957.

Um es ganz kurz zu sagen: Diese Zürcher Seidenfibel mit dem prächtigen Umschlagbild der Kaiserin Theodora von Byzanz mit Gefolge in seidener Hoftracht ist eine recht hübsch gestaltete Werbeschrift für die edle Seide. Die Verfasserin weiß die Geschichte von der Seidenraupe, die sich durch eine Unmenge von Maulbeerlaub hindurchfrißt, dann nach kurzem Leben den Cocon spinnt und sich darin zur Puppe und zum unscheinbaren Falter verwandelt, recht nett zu schildern. Sie weiß nachher auch über die Verarbeitung vom Seidenfaden zum Seidenstoff und Seidenband recht anschaulich zu berichten und von «seidener Vergangenheit» und von «Zürcher Seide» im Mittelalter und der Gegenwart zu erzählen. Man freut sich wirklich über das belehrende Büchlein mit seinen kolorierten Federzeichnungen, dem kleinen Seidenlexikon, das über Fachausdrücke manchen willkommenen Aufschluß gibt, dem Anhang über «Seidenberufe» und die Winke über «Pflege der Seide».

Wir wünschen der Zürcher Seidenfibel eine recht weite Verbreitung bei den Verkäuferinnen im Detailhandel von Seidenstoffen sowie in Gewerbe- und Handelsschulen, wo sie im Unterricht über Material- und Stoffkunde sehr gute Dienste leisten wird.

Der schweizerische Baumwollwaren-Export. Von Dr. *J. R. Alfred Hoby.* Mitteilungen aus dem Handelswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich. Heft 104, 208 Seiten, Schultheß & Co., Zürich 1957.

Der Verfasser dieser Doktorarbeit bemerkt im Vorwort, daß er damit einen zusammenfassenden Ueberblick über den Baumwollwaren-Export bzw. den Export der schweizerischen Baumwollindustrie geben will. Er hat ein umfangreiches Dokumentationsmaterial verarbeitet und dabei das Archiv für Handel und Industrie gründlich durchstöbert. Das Buch gliedert sich in drei Teile: I. Teil: Die Grundlagen, II. Teil: Die Organisation, III. Teil: Die Preisbildung.

Dr. Hoby leitet seine Arbeit mit einem kurzen Kapitel über die Geschichte der Baumwollindustrie in der Schweiz ein, schildert dann im 2. Kapitel die Produktion, die regionale Gliederung der verschiedenen Stufen unserer Baumwollindustrie, die Unternehmungsgrößen und Unternehmungsformen, den Produktionsertrag von Spinnereien und Webereien und weist auch auf die Bedeutung der einzelnen Baumwollgarne und Baumwollgewebe sowie auf den Baumwollwaren-Import hin. Das nächste Kapitel beleuchtet den Konsum, streift die Veränderungen der Konsumgewohnheiten, den Inlandabsatz, und schildert den mengen- und wertmäßigen Export in seiner Gesamtentwicklung, in der regionalen Gliederung sowie die Art der ausgeführten Baumwollwaren.

Der II. Teil behandelt in seinem 1. Kapitel die Marktpartner im Baumwollwaren-Exportgeschäft. Wir erwähnen kurz einige Ueberschriften um die gründlichen Betrachtungen des Verfassers anzudeuten: Der Gewebe-Exporteur im Inland, Absatz, Marktforschung und Werbung, der Gewebe-Importeur im Ausland, der Garn-Exporteur im Inland und der Garn-Importeur im Ausland. Im folgenden Kapitel beschreibt der Verfasser die verbandsmäßige Organisation: Produzenten-Verbände und Export-Verbände, ferner die Zusammenarbeit der Berufsverbände zum Zwecke der Exportförderung. Im 3. Kapitel mit der Ueberschrift: «Die Eingriffe des Staates und internationaler Organisationen» schildert er die Importpolitik des Auslandes und die Exportpolitik der Schweiz.

Der letzte Teil des Buches über die Preisbildung behandelt in seinem 1. Kapitel die Faktoren der Preisbildung, Angebot- und Nachfrageseite, Handelsspannen im Garn- und Gewebe-Export. Im 2. Kapitel beleuchtet der Verfasser die verschiedenen Stufen der Preisbildung, die Marktformen und die Entwicklung der Exportpreise.

Unsere kurzen Hinweise lassen erkennen, daß es Dr. Hoby vortrefflich gelungen ist, einen zusammenfassenden Ueberblick über den schweizerischen Baumwollwaren-Export zu geben. Der reiche Inhalt des Buches ist für jeden Betrieb der schweizerischen Baumwollindustrie und jedes Unternehmen im Baumwollhandel von Interesse. -t-d.

Der Markt für textile Bekleidung in der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz. — Dieses in der Mai-Nr. der «Mitteilungen» besprochene Buch von Dr. Erwin Müller ist im Buchhandel zum Preise von Fr. 11.60 erhältlich.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Wollweberei Rüti AG. in Rüti (Glarus), Fabrikation von Wollgeweben. Das Aktienkapital von Fr. 150 000 wurde auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 900 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500, die durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind.

Settex Holding S. A., bisher in Glarus. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die Firma wurde geändert in: **Saweco AG.** Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Geweben und Stoffen aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Emanuel George Sarasin, von und in Basel, als Präsident mit Einzelunterschrift; Dr. Rolf Frei, von und in Basel, und Fritz Vonäsch, von Strengelbach (Aargau), in Muttenz, als Sekretär, diese mit Unterschrift zu zweien. Domizil: Chrischonastraße 37.

Aktiengesellschaft Fröhlich, Brunnschweiler & Co. in Ennenda, Fabrikation von Textil-Geweben und verwandten Erzeugnissen. Die Firma wird abgeändert in: **Feinspinnerei Ennenda AG.** Dr. Albert Brunnschweiler, Dr. Arnold Brunnschweiler und Otto Keller jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Fritz Streiff-v. Orelli, von Glarus, in Aathal. Willi Streiff, Präsident, und Fritz Streiff zeichnen einzeln. Die Einzelprokura von Jakob Schmid ist erloschen.

G. Brunnschweiler AG. Brugg/Aargau, in Brugg, Betrieb einer Weberei und Handel mit Textilien aller Art. Die Prokura von Walter Brunnschweiler ist erloschen.

Incotrade AG., in Zollikon. Handel mit Waren aller Art, insbesondere Textilfasern. Das Grundkapital beträgt